

Philosophieren auf Andros 16.-23. September 2024

Thema: Auf der Suche nach Gerechtigkeit

Mit Dr.Dr. habil Katharina Ceming

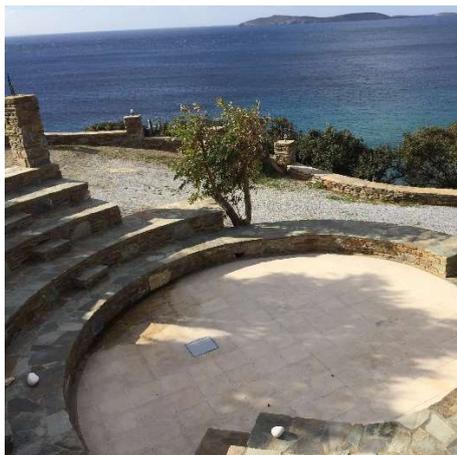
Ort: Batsi auf Andros, Hotel Aneroussa Beach

Organisation: Reiseparadies Kastler

Flug München-Athen; Transfer; Fähre; ÜF; Philosophiekurs

€ 1.814,- pro Person im Doppelzimmer mit Frühstück

€ 2250,- pro Person im Einzelzimmer mit Frühstück



Zur Anreise

Da die Insel über keinen Flughafen verfügt, werden wir von Athen mit der Fähre übersetzen. Die Fahrt vom Flughafen Athen zum Fährhafen Rafina dauert 30 Minuten, die Überfahrt von dort nach Andros mit der Fähre 2 Stunden. Die Fährfahrt ist landschaftlich reizvoll, da man an der Südküste Euböas vorbeikommt. Bei den Fähren handelt es sich um moderne und große Schiffe, mit einigen Barbereichen, wo man Getränke und Snacks bekommt.

Vom kleinen Fährhafen Gavrio auf Andros zu unserem Hotel sind es mit dem Bus noch einmal etwa 15 Min. Das Reisebüro kümmert sich um den gesamten Transfer der Gruppe bis zum Hotel, wenn Sie das Gesamtpaket buchen. Alle Fahrtkosten sind im Reisepreis inkludiert. Eine Reise nach Andros

hat wirklich noch etwas mit Reisen zu tun, denn man nähert sich dem Ziel in Ruhe an. Ich persönlich habe das sehr genossen.

Zum Hotel

Unser Hotel befindet sich 1,5 km außerhalb des kleinen, schön gelegenen Ortes Batsi, der über eine gute Infrastruktur verfügt (Lokale, Cafés, Geldautomat, Läden, Autovermietung). Das Hotel Aneroussa liegt auf einer kleinen Klippe. Eine Treppe führt direkt zum Sandstrand. Da wir im Hotel nur Übernachtung mit Frühstück haben, müssen wir außerhalb Essen gehen. Die nächste Taverne ist 300 m entfernt. Sie liegt am Nachbarstrand unseres Hotels, ferner besteht im benachbarten kleinen Resort die Möglichkeit, etwas zu essen. In Batsi befinden sich viele Tavernen und Cafes. Je nach Laufgeschwindigkeit braucht man vom Hotel zwischen 20 und 30 Minuten ins Ortszentrum. In den Ort führt eine sehr kleine, kaum befahrene Straße, die ein paar hundert Meter hinter unserem Hotel endet.

Zum Thema: Auf der Suche nach Gerechtigkeit

Gemeinsam werden wir zu einer philosophischen Erkundungstour aufbrechen, um das Konzept der Gerechtigkeit besser zu verstehen. Was bedeutet es, gerecht zu sein? Unter welchen Bedingungen kann ein Mensch als gerecht angesehen werden? Was sind Bedingungen dafür, dass wir gesellschaftliche Strukturen als gerecht bewerten?

Inspiziert von philosophischen Texten werden wir uns in gemeinsamen Diskussionen mit der antiken Vorstellung von Gerechtigkeit als individueller Tugend sowie mit modernen Gerechtigkeitstheorien auseinandersetzen.

Während dieser einwöchigen philosophischen Reise werden Sie nicht nur Ihre eigene Vorstellung von Gerechtigkeit vertiefen, sondern auch die Vielfalt der philosophischen Perspektiven kennenlernen, die dieses komplexe Thema beleuchten.

Dieses Seminar richtet sich an alle, die in entspannter und inspirierender Atmosphäre mit Gleichgesinnten über ein wichtiges ethisches Thema diskutieren möchten.

Zum Kurs: Ablauf, Gestaltung, Voraussetzungen

In dieser philosophischen Woche werden wir in gemeinsamen Gesprächen und in der Auseinandersetzung mit verschiedenen Texten das Thema erörtern.

Dazwischen gibt es in den ausgedehnten langen Mittagspausen ausreichend Zeit für das eigene Nachdenken sowie Zeit zum Erholen.

Was Sie mitbringen sollten, ist die Bereitschaft, sich mit philosophischen Texten zu beschäftigen, Spaß zu haben am gemeinsamen Gespräch, die Bereitschaft einander Zuzuhören, sowie eine gewisse körperliche Fitness.

Es wird einen freien Tag geben, mit der Möglichkeit, die Insel etwas kennenzulernen. Ansonsten philosophieren wir von 10:00 Uhr in der Früh bis 13:00 Uhr und noch einmal von 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr.

Zur Insel

Andros ist die nördlichste der Kykladeninseln und vermutlich die untypischste, da sie über eine abwechslungsreiche Vegetation verfügt. Wer gerne wandert, ist hier genau richtig. Es gibt ein hervorragend ausgebautes und gut beschildertes Wanderwegenetz. Der höchste Berg ist knapp 1000 m hoch. Das Inselinnere wird von einer Bergkette durchzogen. An der Westküste, wo wir wohnen, gibt es einige sehr schöne Sandstrände. Was bei einer Fahrt durch die Insel auffällt, sind die unendlich vielen geschichteten Schiefermauern, mittels derer man früher in den Hügeln Terrassen

anlegte, um Getreide anzubauen. Mich hat die Landschaft stellenweise an Irland oder Schottland erinnert.

Andros ist keine typische Touristeninsel, da sie durch ihre Seefahrtstradition sehr wohlhabend war. Im Juli und August ist sie ein beliebtes Reiseziel der Athener. Außerhalb dieser Zeit ist es ruhig. Richtig begeistert hat mich die kleine Hauptstadt Chora mit ihren neoklassizistischen Häusern. Es gibt eine Fußgängerzone, in der sich Geschäfte des täglichen Lebens, nette Cafés, Konditoreien und einige gute Lokale, die mit einer modernen und abwechslungsreichen Küche beeindrucken, befinden. Einen Besuch wert sind das archäologische Museum sowie das Museum für moderne Kunst mit seinen Wechselausstellungen. Im Sommer finden in Chora viele Kulturveranstaltungen statt, da einige der reichsten Reederfamilien Griechenlands von Andros stammen und mit ihren Stiftungen Kultur nach Andros bringen.

Dass es keinen Massentourismus gibt, merkt man auch am Verhalten der Einheimischen. Die Leute sind entspannt, hilfsbereit und sehr freundlich.

Wenn Sie Fragen haben, dürfen Sie sich gerne bei mir melden.

Ihre Katharina Ceming

<https://www.quelle-des-guten-lebens.de/kontakt/>